

# Bach fließt neuerdings in Serpentin

*Wehmerhorster Bach darf wieder frei fließen / Gemeinde trägt nur geringen Teil der Kosten*

■ **Rödinghausen (NW/me).** Nicht alles Geld geht den Bach runter, in Rödinghausen geht auch einiges in den Bach hinein. Davon konnte sich Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vormtreyer gestern Vormittag bei einem Ortstermin im Wehmerhorster Wiesental überzeugen.

In weiten Schleifen windet sich das Bett des Wehmerhorster Baches durch den Wald am



**Geschwungen:** So fließt der Bach seit Tagen durchs Wehmerhorster Wiesental.

Fuße des Wiehengebirges – barrierefrei in die Große Aue. Bisher floss der Bach kerzengerade durch das Gelände und mitten durch zwei Teiche. „Für ihre Wanderung benötigen Bachlebewesen Strömung. Wird die Strömung in einem so genannten Stillgewässer unterbrochen, ist hier für Lebewesen Endstation und Bach abwärts herrscht akute Sauerstoffnot“, sagt Landschaftsarchitekt Carsten Vogt. Im Rahmen des Projektes Weser-Werre-Else wurde der Wehmerhorster Bach nun renaturiert und von Kräften der Beschäftigungsinitiative „Maßarbeit“ in ein neues Bett gelegt. „Hierzu wurde die frühere Talform wieder hergestellt, in die der neu ausgebagerte Bach wieder geschwungen durchfließen kann und der obere Teich nach Westen vergrößert“, so Vogt.

Bei dem regionalen Projekt werden Langzeitarbeitslose mit der Durchführung der Baumaßnahmen beauftragt, das Land übernimmt dann 80 Prozent der Material- und Fahrzeugkosten,

die Kommune muss 20 Prozent zuschießen. 1.300 Euro der Gesamtkosten von zirka 6.000 Euro übernimmt in diesem Fall die Gemeinde. „Das lohnt sich für alle Beteiligten. Menschen bekommen durch gemeinnützige Arbeit eine Chance zur Qualifikation und verbessern ihre Chancen für den Wiedereinstieg

in den Arbeitsmarkt, Fische können den Bach ungehindert durchschwimmen“, sagt Vormtreyer.

Hintergrund der Renaturierung sind die Ziele der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie, die für alle europäischen Gewässer einen guten ökologischen Zustand bis zum Jahr 2015 vor-

schreibt. Als ein „positives Beispiel für eine erfolgreiche Vernetzung von Beschäftigungsinitiative, Wirtschaftsförderung, Naturschutz und interkommunaler Zusammenarbeit“ bezeichnete Ulf Thurnau von der Gemeindeverwaltung das von 18 Kooperationspartnern gegründete Projekt.

Anzeige

## HOLZ SPECKMANN

[www.holz-speckmann.de](http://www.holz-speckmann.de)

Vielfalt erleben

60  
JAHRE

tilo®

Böden der Natur